



Vorlage Nr.: V-BI00062/21

Datum:

09. Juli 2021

## Vorlage

für den Stadtbezirksbeirat Blasewitz

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtbezirksbeirat Blasewitz	21.07.2021	öffentlich	beschließend
------------------------------	------------	------------	--------------

### Gegenstand:

Finanzierung des Projektes Waldpark Blasewitz- Schutzmaßnahmen am Neumannndenkmal

### Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Mittel in Höhe von 12.500 Euro zur Finanzierung von Schutzmaßnahmen im Waldpark Blasewitz am Neumannndenkmal bereitzustellen.
2. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz ist nach Abschluss der Maßnahme zu informieren.

### bereits gefasste Beschlüsse:

### aufzuhebende Beschlüsse:

### Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:

**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:  
 Projekt/PSP-Element: GI.67000/2020.AA  
 Kostenart: 78513000  
 Investitionszeitraum/-jahr: 2021  
 Einmalige Einzahlungen/Jahr:  
 Einmalige Auszahlungen/Jahr: 12.500 Euro/2021  
 Laufende Einzahlungen/jährlich:  
 Laufende Auszahlungen/jährlich:  
 Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:  
 Produkt:  
 Kostenart:  
 Einmaliger Ertrag/Jahr:  
 Einmaliger Aufwand/Jahr:  
 Laufender Ertrag/jährlich:  
 Laufender Aufwand/jährlich:  
 Außerordentlicher Ertrag/Jahr:  
 Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element: 10.100.11.1.1.10.14  
 Kostenart: 44291100

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:  
 Verkehrswert:

**Bemerkungen:****Begründung:**

Gemäß § 33 Hauptsatzung ist der Stadtbezirksbeirat für alle nach § 71 Abs. 2 S. 3 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) übertragbaren Aufgaben des § 67 Abs. 1 SächsGemO zuständig. Die gegenständliche Entscheidung wird vom Aufgabenkatalog über die Zuständigkeit des Stadtbezirksbeirates nicht erfasst. Der Stadtbezirksbeirat kann jedoch nach Ziff. 2 Abs. 1 der Allgemeinen Vorschriften und Richtlinie zur Abgrenzung der Aufgaben der Stadtbezirksbeiräte von den Aufgaben des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie von den Aufgaben der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie) mit seinen ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln das zuständige Fachamt zur Realisierung bestimmter, vom Stadtbezirksbeirat gewünschter, Maßnahmen unterstützen.

Der Waldpark Blasewitz ist eine der größten und eigenartigsten Parkanlagen Dresdens. Die Besonderheit des Parks besteht im Zusammenklang von großflächigen Kiefern-Arealen, parkartigen Partien mit solitären Laubgehölzen, Ziersträuchern und kleinen Wiesensäumen sowie den

bewusst einbezogenen Villen der flankierenden Bebauung und deren Gärten.

Diese Typik ist in der Entstehungsgeschichte des Parks begründet: Seit dem Mittelalter sind linkselbisch vom heutigen Johannstadt bis Zschachwitz auf nährstoffarmen Schotterterrassen der Elbe natürliche Kiefernbestände dokumentiert. Eines dieser Waldstücke war der Bauernbusch „Blasewitzer Tännicht“.

Es ist der Initiative Arthur Willibald Königsheims, eines hochgestellten sächsischen Ministerialbeamten, der seit 1863 seinen Wohnsitz in der damals noch kaum bebauten Blasewitzer Flur hat, zu danken, dass große Teile des Tännichts zu einem Park umgestaltet und damit von der zunehmenden Bodenspekulation verschont werden konnten.

Königsheims Plan war es, mit der Aktiengesellschaft „Waldparkgesellschaft“ weiträumig Grund und Boden zu erwerben, den zentralen Teil als Park zu gestalten, die Randgebiete jedoch als Bauland zu parzellieren. Dort sollte eine höchsten architektonischen Ansprüchen genügende Villenkolonie entstehen. Mit dem Verkauf der Parzellen wollte Königsheim die Gestaltung der Parkanlage finanzieren. Für deren Planung wurde der Hofgärtner Hermann Sigismund Neumann gewonnen, der auch die Gartenanlagen von Schloß Albrechtsberg gestaltete. Neumann war als Gartenkünstler im 19. Jahrhundert bedeutend für Dresden. Sein Name ist unter anderem eng verbunden mit dem Waldpark Blasewitz, aber auch mit vielen Villengärten - nicht nur, aber zahlreich im Bereich von Blasewitz und Striesen.

Im Umfeld des Denkmals für den Hofgärtner Hermann Sigismund Neumann im Waldpark Blasewitz wird seitens des Regiebetriebes und der Pflegemeister seit längerem Bedarf zum Schutz der Anlage angemeldet. Durch unsachgemäße Nutzung (Klettern, Trampelpfade) ist das Umfeld des Denkmals in weiten Teilen stark beeinträchtigt und dem Darstellungsgehalt nicht mehr angemessen.

Es wird für den Schutz des Denkmals und der umliegenden Grünfläche die Einfassung mit einem Haarnadelzaun geplant. Die geschätzten Kosten einer Schmiede- und Stahlbaufirma für das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA) betragen 12.500 Euro (brutto mit Einbau).

Über die aktuell bestehenden Haushaltsmittel des ASA kann obiges Projekt nicht finanziert werden.

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1 Lageplan Rekonstruktionseinzelmaßnahmen

Anlage 2 Fotos des aktuellen Zustandes



Christian Barth  
Stadtbezirksamtsleiter